



persönlich – professionell – praxisnah

Ausbildungsleitfaden „Seelsorge und Lebensberatung“



Stand: März 2026

team-f e.V.
Honseler Bruch 30
58511 Lüdenscheid
www.team-f.de

Kein Teil dieses Ausbildungsleitfadens darf ohne schriftliche Genehmigung von team-f kopiert, fotokopiert oder anderweitig vervielfältigt werden.

Allgemeine Informationen

Wir bieten die Ausbildung „**Seelsorgerliche Begleitung**“ und darauf aufbauend die Ausbildung „**Christliche Lebensberatung**“ an.

Dabei orientieren wir uns an den Vorgaben des ACC Deutschland (Association of Christian Councillors).

Der ACC setzt den Qualitätsmaßstab für die Ausbildung von Beratern und ist Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Beratung.

Da team-f ein vom ACC anerkanntes Ausbildungsinstitut für Seelsorgerliche Begleitung und Christliche Lebensberatung ist, können die Absolventen beim ACC Deutschland eine Akkreditierung beantragen.

Unser Anliegen

Aus unverarbeiteten Verletzungen der Lebensgeschichte entwickeln sich häufig Denk- und Verhaltensmuster, die das eigene Leben nachhaltig beeinträchtigen. Menschen erleben sich gefangen in den alten Mustern und wissen nicht, wie sie Veränderung erleben können. Dies beeinflusst die gegenseitigen Beziehungen und engt die verschiedenen Lebensbereiche ein. Auch der Glaube und damit die Beziehung zu Gott sind häufig gestört.

Unser Anliegen ist, dass Menschen Hilfe finden, ihre Vergangenheit aufzuarbeiten, um ihre Zukunft auf gute Weise zu gestalten.

Wir arbeiten methodenübergreifend, indem wir aktuelle Erkenntnisse der Neurowissenschaften, der Psychologie, der Medizin und der Psychotherapie einbeziehen. Zudem glauben wir, dass Gottes Zusagen gerade auch den Verletzungen der menschlichen Seele gelten. Mit ihm und durch ihn werden tiefgreifende Veränderungen möglich. Als besonders wertvoll erleben wir es, Menschen in eine persönliche Begegnung mit Jesus, Gott Vater und dem Heiligen Geist zu begleiten. Trost, Ermutigung und Veränderung können geschehen.

Mit dieser Fortbildung möchten wir die Absolventen befähigen, Menschen mit fachlicher und geistlicher Kompetenz empathisch zu begegnen und sie auf ihrem individuellen Weg zu begleiten.

Wir wünschen uns, dass sie Gottes Liebe und sein Wirken erleben und neue Erfahrungen in der Begegnung mit ihm machen.

In diesem Sinne geht es in unserer Fortbildung nicht nur um den Erwerb von Wissen und neuen Fertigkeiten und Kompetenzen, sondern auch um persönliches Wachstum.

Gebetsseelsorge – unser Konzept

Das Grundkonzept der Fortbildung ist die Gebetsseelsorge.

Wir bringen die Nöte und Schwierigkeiten des Lebens in Beziehung zu Gott. Zusammenhänge von Verletzungen, eigenen Reaktionen und Entscheidungen werden wahrgenommen und verstanden. Dabei folgen wir dem Frucht-Wurzel-Prinzip. Veränderungsprozesse durch Umkehr und Vergebung ermöglichen neue Denkmuster und Verhaltensalternativen. Das Erleben von tiefem Trost durch persönliche Begegnungen mit Jesus und die Kraft des Heiligen Geistes spielen hier eine besondere Rolle.

- Zielgruppe:** Diese Fortbildung eignet sich für dich,
- wenn du gerne intensive Gespräche führst und dich in andere Menschen einfühlen kannst.
 - wenn du solides „Handwerkszeug“ für Gesprächsführung und Beratung suchst – ehrenamtlich oder professionell.
 - wenn du dich persönlich weiterentwickeln möchtest und offen bist für neue Erfahrungen in der Beziehung zu Gott.
- Ziel:** Mit dieser Fortbildung möchten wir dich befähigen, Menschen mit fachlicher und geistlicher Kompetenz empathisch zu begegnen und sie auf ihrem individuellen Weg zu begleiten.
- Nutzen:** Neben fundierter biblischer Lehre erhältst du nützliches psychologisches Fachwissen und einen umfangreichen „Werkzeugkoffer“ für deine Seelsorge- und Beratungstätigkeit.

Was sind die Voraussetzungen?

Du bist richtig bei uns, wenn du ein Herz für die Nöte von Menschen hast, eine neue Herausforderung suchst, deine Fachkompetenz erweitern willst und eigene persönliche oder berufliche Erfahrungen erweitern und weitergeben möchtest.

Eine Hochschulreife oder andere Abschlüsse sind keine Zugangsvoraussetzung!

Wann kann ich die Ausbildung starten?

Voraussetzung für die Fortbildung Gebetsseelsorge und Lebensberatung ist die Teilnahme am Online - Einstiegsmodul und dem Seminar „Freiheit erleben – Beziehungen klären“ (Basisseminar).

Wie hoch sind die Kosten?

Die Kosten setzen sich aus Seminargebühren, Praktika, Selbstreflexion und Supervision zusammen.

Lediglich beim „Christlichen Lebensberater“ fallen für einen bestimmten Zeitraum (während der Bearbeitung des Fernkurses des Moduls „Theologie und Ethik zur Ehe“) monatliche Studiengebühren von 40,- € an.

- **Fortbildung für Gebetsseelsorge und Lebensberatung
(Einstiegsmodul und Kurse 1-3 plus Seminar Freiheit erleben-Beziehungen klären)**
ca. 1.950,- € (plus Pensionskosten)
- **Abschluss Seelsorgerliche Begleitung**
ca. 3.150,- € (plus Pensionskosten)
- **Abschluss Christliche Lebensberatung**
ca. 7.200,- € (plus Pensionskosten)
(Hier sind die Kosten der Ausbildung „Seelsorgerliche Begleitung“ bereits enthalten.)

Wie lange dauert eine Ausbildung?

Folgende Angaben können als **Richtwert** angesehen werden:

- Seelsorgerliche Begleitung: 2 Jahre
- Christliche Lebensberatung: 4,5 -5 Jahre

Wie kann ich mich anmelden?

Du kannst bei claudia.deitmerg@team-f.de die Bewerbungsunterlagen anfordern oder sie direkt auf der Homepage herunterladen.

Ausbildung „Seelsorgerliche Begleitung“

Die Ausbildung „Seelsorgerliche Begleitung“ bei team-f umfasst ca. 155 Ausbildungsstunden Theorie plus Selbsterfahrungszeiten, Praktika und Supervision.

Übersicht

Block 1: Grundlagen (Voraussetzung für die Fortbildung)

1. Online - Einstiegsmodul
2. Freiheit erleben – Beziehungen klären (Basisseminar)

Block 2: Theorie & Praxis

3. Basismodule 1-3 (3 Kurswochen)
4. Selbstreflexion, Praktika, Supervision
5. Abschluss „Seelsorgerliche Begleitung“

1. Online - Einstiegsmodul: zweiteiliges Online-Seminar

Dieses zweiteilige Online-Angebot ist für alle, die unser Konzept der Gebetsseelsorge kennenlernen möchten. Es dient als Einstiegsmodul unserer „Fortbildung für Gebetsseelsorge und Lebensberatung“, kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Inhalte und Ziele

Grundlagen der Gebetsseelsorge:

- biblische Hintergründe und Zusammenhänge von problematischen Lebensfrüchten und deren Ursprung
- Veränderung und Wiederherstellung
- Bedürfnisse und Verletzungen
- Bittere Wurzeln
- Vergebung
- Bekennen und Umkehr
- Trost
- Wie wir Gott sehen

Kennenlernen und Erleben von praktischen Tools in Kleingruppen, unter anderem:

- wertschätzende Gesprächsführung
- gute Fragen stellen
- hilfreiche Schritte zum Thema Vergebung

2. Freiheit erleben – Beziehungen klären (Basisseminar)

Das Seminar „Freiheit erleben – Beziehungen klären (Basisseminar)“ ist Voraussetzung für alle weiteren Module der Fortbildung.

Hier legst du das Fundament: Du begegnest dem Konzept der Gebetsseelsorge praktisch, erkennst Zusammenhänge zwischen Lebensgeschichte und heutigen Mustern – und kannst erste Schritte zu Freiheit, Veränderung und Wiederherstellung erleben.

Dieses Seminar findet regelmäßig im Programm von team-f statt und ist dort buchbar.

3. Basismodule 1-3: drei Kurswochen

Die drei aufeinander aufbauenden Kurswochen finden halbjährlich über einen Zeitraum von jeweils fünf bis sechs Tagen statt. Täglich gibt es in der Regel drei Lehreinheiten sowie Kleingruppentreffen. Dabei werden die Teilnehmer von erfahrenen Mentoren persönlich und fachlich in einer konstanten Gruppe begleitet.

Inhalte und Ziele der Kurswochen unter anderem:

- Selbstbild und Selbstwahrnehmung
- Gefühle
- Eltern ehren und Eltern verlassen
- Bindung und bindungsbasierte Beratung
- vorgeburtliche und frühkindliche Verletzungen
- Umkehr der Elternrolle und Ersatzpartnerschaft
- Hochsensibilität
- Leistungsdenken und der Schamangst-Zyklus
- das „innere Kind“
- Burnout
- Resilienz
- Arbeiten mit der Situationsanalyse
- Verleugnung
- Grenzen und Verantwortung
- emotionaler Missbrauch
- Süchte
- Koabhängigkeit
- Verlustbewältigung und Trauer
- psychiatrische Krankheitsbilder
- Bilder malen im Beratungsprozess
- Empathie, Intuition, Gottes Reden
- Übertragung und Gegenübertragung
- der Seelsorge- und Beratungsprozess
- Supervision und Intervision
- Scham und Beschämung
- geistlicher Missbrauch
- sexueller Missbrauch
- sexuelle Identität und sexuelle Sucht
- Umgang mit Depression, Ängsten und Zwängen
- Trauma und die Folgen
- Einblick in psychotherapeutische Ansätze

- Krisenintervention
- Abgrenzung zwischen Seelsorge, Beratung und Therapie
- Ausarbeitung vertiefender Fachliteratur
- Kleingruppentreffen mit Übungen
- Selbsterfahrung

Während der Kurswochen werden die Themen anhand der eigenen Lebenserfahrungen reflektiert und vorgestellte Methoden praktisch angewandt. Die Teilnehmer erhalten Anregungen zur Selbsterfahrung und erarbeiten in festen Kleingruppen bestimmte Fragestellungen und Vorgehensweisen. Die Kleingruppen werden von einem Mentor angeleitet und begleitet.

4. Selbstreflexion/Praktika/Supervision

Angehende Seelsorger und Berater sollten sich ihrer eigenen Geschichte, ihren Problemen und Mustern gestellt haben und die eigenen Schwachpunkte kennen, damit diese nicht zu Schwierigkeiten im Umgang mit Ratsuchenden führen. Darum ist uns wichtig, dass mindestens 15 UE persönliche Selbstreflexion bei einem Mentor der Fortbildung absolviert werden.

In Praktika, eigenen Beratungsgesprächen, Intervention und Supervision werden praktische Erfahrungen gesammelt und reflektiert.

- 15 UE Selbstreflexion
- 2 Praktika
- 10 dokumentierte Beratungsgespräche
- 2 Beratungsverlaufsbeschreibungen (BVB): mindestens jeweils 5 Gespräche, inklusive Supervision der BVB
- Teilnahme an Supervision: 6 UE, mindestens 2 eigene Fallvorstellungen
- Teilnahme an Intervention: 13 UE, mindestens 2 eigene Fallvorstellungen

5. Abschluss „Seelsorgerliche Begleitung“

Wenn du die Punkte 1- 4 erledigt hast, sendest du deine Nachweisliste mit allen Dokumenten an das team-f Büro, postalisch oder gern per Mail (claudia.deitmerg@team-f.de), nach Prüfung aller Unterlagen wird dir das Zertifikat „Seelsorgerliche Begleitung“ zugeschickt, damit kannst du dich beim ACC akkreditieren lassen (<https://acc-deutschland.org/akkreditierung/als-seelsorger/>).

Ausbildung „Christliche Lebensberatung“

Nach dem Abschluss der Ausbildung „Seelsorgerliche Begleitung“ kannst du dich weiter qualifizieren, eventuell mit dem Ziel einer selbstständigen Beratungstätigkeit.

Du wirst innerhalb der Ausbildung „Christliche Lebensberatung“ dein fachliches Themenspektrum erweitern und vertiefen und weitere Beratungsmethoden kennenlernen. Besonderen Wert legen wir auf die Förderung der Selbstreflexion, der Kommunikation und der Wahrnehmungsfähigkeit. In der Ausbildung verbringen wir viel Zeit mit gemeinsamem Lernen, Erleben und Üben. Eigene Praxiserfahrungen, unter supervisorischer Begleitung, bereiten dich fachlich auf deine Beratungstätigkeit vor.

Aufbauend auf die Ausbildung „Seelsorgerliche Begleitung“ umfasst diese Ausbildung weitere 251 UE.

Übersicht

Block 3: Aufbau

6. Pflicht- /Wahlseminare
7. Praktische Ausbildung
8. Abschlusskolloquium

Die Reihenfolge der Punkte 6 und 7 kann individuell gestaltet werden.

6. Pflichtseminare

197 UE Theorie werden durch folgende Pflichtseminare abgeleistet:

- Basismodul 4 (4. Kurswoche)
- Basisseminar Trauma
- Aufbauseminar Trauma
- Hilfen zur Beratung von Menschen mit psychischen Problemen (Online – Seminar)
- Basisschulung Sexualberatung (Online-Seminar)
- Die Kunst der Gesprächsführung (Online-Seminar)
- Fernkurs Theologie und Ethik zur Ehe
- Online Seminare Theologie und Ethik zur Ehe (1Tag und 4 Abende)
- Grenzen setzen – Methoden und Ideen für die Beratungsarbeit
- Gemeinsam gegen Mobbing (Online-Tagesseminar)
- Umgang mit Manipulation (Online-Seminar)
- Beratungsaspekte bei hochsensiblen Menschen
- Einführung in den Beratungsprozess (Online – Seminar)

Wahlseminare

Weitere 168 UE müssen über weitere Wahlseminare erbracht werden, z. B.:

- Seminare zur Ehe
- Seminare zur Hochsensibilität
- Seminare zur Herkunftsfamilie
- Seminare zu Familie und Erziehung
- Seminare zur Familienaufstellung

Es können außerdem Angebote anderer Werke (im ACC akkreditiert) besucht werden.

7. Praktische Ausbildung

Praktika

Es müssen insgesamt 150 UE Praktika nachgewiesen werden. Die Ausbildung

„Seelsorgerliche Begleitung“ enthält bereits 69 UE Praktika, sodass nur noch weitere 81 UE erforderlich sind, z. B. bei:

- Praxistagen
- Seminar „Freiheit erleben – Beziehungen“ klären“ (auch als Co-Leitung)
- Einzelberatungen oder Intensivtagen bei Mentoren der Fortbildung oder anderen von uns empfohlenen Beratern

Beratungspraxis

- Erstellen von 3 Beratungsverlaufsbeschreibungen (BVB), mindestens jeweils 8 Gespräche, (die dritte BVB ist für das Abschlusskolloquium)
- 100 dokumentierte Beratungsgespräche

Supervision/Intervision

Insgesamt müssen 72 UE erbracht werden.

- Supervision von zwei Beratungsverlaufsbeschreibungen (BVB), (die dritte BVB dient als Grundlage des Abschlusskolloquiums)
- Einzel- oder Gruppensupervision 62 UE, (inkl. BVB Supervisionen) mindestens zehn eigene Fallvorstellungen,
- Intervision (10 UE, mindestens zwei eigene Fallvorstellungen)

8. Abschlusskolloquium

Am Ende der Ausbildung reichst du deine gesammelten Nachweise und entsprechenden Formblätter im team-f Büro ein, und meldest dich zur Abschlussprüfung (Kolloquium) an. Diese besteht aus einem schriftlichen Teil und einem mündlichen Teil.

Anschließend erhältst du das Zertifikat „Christliche Lebensberatung“, damit kannst du dich beim ACC akkreditieren lassen (<https://acc-deutschland.org/akkreditierung/als-berater/>).

Leitung der Fortbildung

Fortbildung „Gebetsseelsorge und Lebensberatung“



Ulrike Jansen
Fachbereichsleitung

- Erzieherin
- Seelsorgerliche Begleiterin und Paarberaterin (team-f)
- Traumazentrierte Fachberaterin (ICTB)
- Supervisorin ACC



Ulla Keffel
Fachbereichsleitung

- Dipl.-Sozialarbeiterin
- Heilpraktikerin für Psychotherapie
- Traumafachberaterin, Traumapädagogin (DeGPT/ BAG-TP)
- Supervisorin ACC



Katja Koblichke
Fachbereichsleitung

- examinierte Krankenschwester
- Heilpraktikerin für Psychotherapie
- Traumazentrierte Fachberaterin
- Supervisorin ACC
- Dozentin ICTB